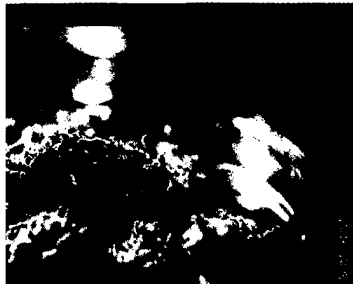


Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872

8



352 Medizinisches Cannabis

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur „Änderung betäubungsmittelrechtlicher und anderer Vorschriften“ ab 1. März wird medizinisches Cannabis in Deutschland erstmals verschreibungsfähig sein. Welche Patienten profitieren davon, bei welchen Indikationen ist Cannabis wirksam und wann übernimmt die gesetzliche Krankenkasse die Kosten der Behandlung? Fragen und Antworten für verordnende Ärzte.

358 Ärztliches Ethos

Obwohl der hippokratische Eid in weiten Teilen veraltet ist, legen dem Artikel zufolge die Absolventen von knapp der Hälfte aller medizinischen Hochschulen in Deutschland einen Eid ab – und zwar auf eigenen Wunsch. Die Generalversammlung des Weltärztebundes beauftragte Oktober 2015 eine Arbeitsgruppe mit der Aktualisierung des Genfer Ärztegelebens.

SEITE EINS

- 337 Bundestagswahl 2017:**
Gute Zeiten, schlechte Zeiten
Egbert Maibach-Nagel

AKTUELL

- 340 Heil- und Hilfsmittel: Bundestag verabschiedet zahlreiche Änderungen – Randnotiz – Vermuteter Behandlungsfehler stoppt Verjährung**

POLITIK

- 345 Arzneimittel:** Eigentlich hatte sich das Bundeskabinett schon auf das neue Arzneimittelgesetz verständigt. Durch den beginnenden Wahlkampf gerät die Gesetzgebung ins Stocken
Falk Osterloh
- 346 Kassenärztliche Bundesvereinigung:** Nach einer schwierigen Legislaturperiode werden Anfang März ein neuer Vorstand und die Vorsitzenden der Vertreterversammlung gewählt
Rebecca Beerheide, Heike Korzilius
- 348 Palliativmedizin:** Die Struktur- und Leistungszahlen der ambulanten Versorgung erhöhen sich langsam aber stetig
Eva Richter-Kuhlmann

THEMEN DER ZEIT

Thema

- 352 Medizinisches Cannabis:**
Ab Anfang März ist medizinisches Cannabis in Deutschland verschreibungsfähig. Fragen und Antworten für verordnende Ärzte
Kirsten Müller-Vahl

- 358 Ärztlicher Ethos:** Der hippokratische Eid ist keine Nostalgie, sondern Ausdruck eines wachsenden Bedürfnisses junger Ärzte
Jean-Pierre Wils

- 364 Pakistan:** Die Impfkationen laufen oft ins Leere, denn das Bewusstsein dafür ist wenig ausgeprägt
Martina Merten

- 366 Übertragbare Krankheiten:** Ein elektronisches Meldesystem soll helfen, übertragbare Krankheiten schneller einzudämmen
Kathrin GieBelmann

MEDIZINREPORT

- 368 Infektiologie:** Die Behandlung mit Antibiotika und deren Resistenzentwicklung kann nur verbessert werden, wenn infektiologische Leitlinien tatsächlich umgesetzt werden
Katja de With
- 369 Seltene Erkrankungen (1):** Der Innovationsfonds fördert ein neues Kompetenznetzwerk für seltene Erkrankungen
Vera Zylka-Menhorn
- 370 Seltene Erkrankungen (2):** Lysosomale Speicherkrankheiten werden im pädiatrischen Alltag oft übersehen, fehlgedeutet oder zu spät erkannt
Vera Zylka-Menhorn
- 373 Studien im Fokus:** Erweiterter Fettleber-Index verbessert Vorhersagekraft – Prophylaxe bei reisenden Medizinern oft nicht adäquat

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung; **Redaktion:** Deutsches Ärzteblatt, Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin, Telefon: 030 246267-0, Fax: 030 246267-20, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de, **Medizinisch Wissenschaftliche Redaktion:** Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-570, Fax: 02234-140, E-Mail: medwiss@aerzteblatt.de; **Verlag:** Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de



MEDIEN

376 Datenreport: Analyse und Ausblick zu frühen Hilfen – **Ultraschall:** Sammlung für Experten

PERSONALIEN

381 Andrea Meurer: Präsidentin in einer Männerdomäne

Jörg Fegert: Familienforscher und Kinderschützer

MANAGEMENT

382 Gesundheitsinformationen: Die Informationsflut macht die Suche im Internet nicht einfach. Es gibt aber valide Quellen
Katrin Giebelmann

384 Rechtsreport: Keine weitere Tätigkeit neben Vollzulassung – **GOÄ-Ratgeber:** Gebührenminderung bei Leistungen externer Krankenhausärzte

RUBRIKEN

379 Briefe – 374 Pharma, 385 Impressum – Schlusspunkt

BEKANNTGABEN

Kassenärztliche Bundesvereinigung

386 Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der Richtlinie über die Früherkennung von Krankheiten bei Kindern bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres (Kinder-Richtlinie): Screening auf kritische angeborene Herzfehler mittels Pulsoxymetrie bei Neugeborenen

389 Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses über Änderungen der Arzneimittel-Richtlinie

MEDIZIN Impact-Faktor: 3,738

121 Übersichtsarbeit Risiko für psychische Erkrankungen in Städten
Cities and Mental Health
Oliver Gruebner, Michael A. Rapp, Mazda Adli, Ulrike Kluge, Sandro Galea, Andreas Heinz

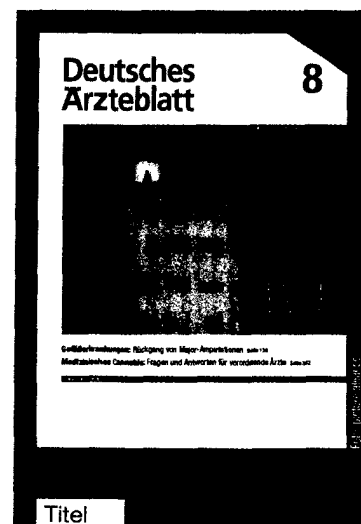
128 Editorial Amputationszahlen – wie sind sie einzuordnen?
Amputation Statistics—How to Interpret Them?
Gerhard Rümenapf, Stephan Morbach

130 Originalarbeit Amputationen der unteren Extremität in Deutschland
Eine Analyse auf der Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamtes im Zeitraum 2005 bis 2014
Lower Limb Amputation in Germany—an Analysis of Data From the German Federal Statistical Office Between 2005 and 2014
Knut Kröger, Christian Berg, Frans Santosa, Nasser Malyar, Holger Reinecke

137 Diskussion Organprotektive Intensivtherapie beim Organspender
Organ-Protective Intensive Care in Organ Donors

136 Klinischer Schnappschuss Subunguales Granuloma teleangiectaticum
Subungual Telangiectatic Granuloma
Uwe Wollina

138 Klinischer Schnappschuss Humerusspiralfraktur nach Tennisaufschlag
A Spiral Fracture of the Humerus After a Tennis Serve
Andreas Hüfner, Christoph Dotz



Titel

121 Stadtleben

Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in Städten. Dabei nimmt der Trend zur Urbanisierung weiterhin zu. Oliver Gruebner und Koautoren untersuchten, wie es um die psychische Gesundheit der Einwohner urbaner Zentren bestellt ist.
– Titellayout: Eberhard Hahne

130 Amputationen

Das diabetische Fußsyndrom ist die Hauptursache für Amputationen der unteren Extremität.



Knut Kröger und Koautoren ermittelten die Amputationsraten der letzten Jahre und fanden eine rückläufige Entwicklung in der Inzidenz von Major-Amputationen.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indexiert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo.